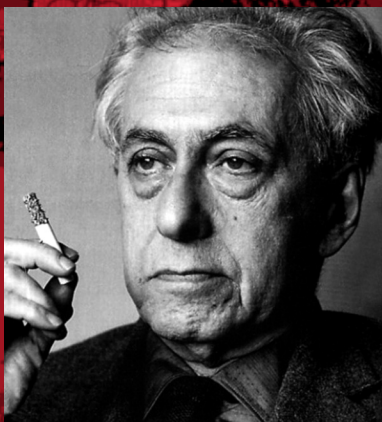


Ilja-Ehrenburg-Straße



2007|2008

ILJA EHRENBURG LEBEN UND WERK

Eine Veranstaltungsreihe in Rostock

Max-Samuel-Haus

andere buchhandlung

Hochschule für Musik und Theater Rostock

Jüdische Gemeinde Rostock

Volkstheater Rostock

Literaturhaus Rostock

Initiative Ilja Ehrenburg

Max-Samuel-Haus Schillerplatz 10

12.10.2007 · 19:00 Uhr

Jüdischer Schwejk — russischer Schelm?:

Ilja Ehrenburgs »Das bewegte Leben des Lasik Roitschwanz«

Ilja Ehrenburgs poetischstes und vergnüglichstes, dabei widerständisches Werk.

Aus dem satirischen Roman liest Prof. Dr. Jochanan Trilse-Finkelstein,

Literatur- und Theaterwissenschaftler, Berlin.

andere buchhandlung Wismarsche Str. 6/7

09.11.2007 · 20:00 Uhr

Das Schwarzbuch — Ilja Ehrenburg

Über »Das Schwarzbuch. Der Genozid an den sowjetischen Juden«

(Mitredakteur: Ilja Ehrenburg), seine Entstehungsgeschichte und seine Veröffentlichung in der BRD 1994 sprechen seine deutschen Übersetzer, Dr. Ruth und

Prof. Dr. Heinz Deutschland, Berlin. Es liest Manfred Keiper, andere buchhandlung.

Hochschule für Musik und Theater Rostock Beim St.-Katharinenstift 8

20.11.2007 · 20:00 Uhr

Im Zerrspiegel der Geschichte. Deutsche Bilder von Ilja Ehrenburg

Es spricht Eveline Passet, Übersetzerin und Rundfunkautorin, Berlin.

Gedichte von Ilja Ehrenburg lesen Studierende des Instituts für Schauspiel

der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Jüdische Gemeinde Rostock Augustenstr. 20

16.12.2007 · 17:00 Uhr

Antifaschistische Tätigkeit und

antifaschistisches Literaturschaffen Ilja Ehrenburgs

Es spricht Prof. Dr. Arkady Tsfasman, Literaturwissenschaftler, Rostock.

In russischer Sprache mit deutscher Übersetzung.

Volkstheater Rostock Theater im Stadthafen

10.01.2008 · 20:00 Uhr

»Die Rolle des Menschen ist einfach und feierlich«:

Ilja Ehrenburg über den Kapitalismus

Ilja Ehrenburgs erstaunlich aktuelle Betrachtungen von Produktion und Welthandel

in den 20-er und 30-er Jahren. Aus der »Chronik unserer Tage« (»Das Leben der

Autos« und andere Werke) lesen Schauspieler des Volkstheaters Rostock.

Literaturhaus Rostock Kuhtor, Ernst-Barlach-Str. 5

31.01.2008 · 20:15 Uhr

Ilja Ehrenburg im Spanischen Bürgerkrieg

1936-1939 war Ilja Ehrenburgs Platz als Journalist in Spanien an der Seite der

Volksfront. Es spricht und liest Victor Grossman, Journalist und Autor, Berlin.

Februar 2008 – in Planung

Antisemitismus in der Sowjetunion

Tatsachen und Hintergründe von Auseinandersetzungen, die auch der Jude

Ilja Ehrenburg zu führen hatte. Eine Veranstaltung in zeitlicher Nähe zur Wander-

ausstellung der Amadeu Antonio Stiftung »Das hat's bei uns nicht gegeben!«

über Antisemitismus in der DDR, die vom 01.01. bis 12.02. 2008 in Rostock

präsentiert wird.

Jede Veranstaltung beginnt mit einer thematischen Einführung und schließt eine Diskussion ein.

Wir danken den Referenten und Lesenden, den Veranstaltern, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, dem Forum für politische und interkulturelle Bildung e.V., den Mitgliedern der Initiative Ilja Ehrenburg: Antifaschistische Gruppe A3, DFG-VK Regionalgruppe Mittleres Mecklenburg, LI*MO, DIE LINKE. Kreisverband Rostock, VVN-BdA-Basisgruppe Rostock, Rostocker Friedensbündnis und einzelne Personen. Die Initiative Ilja Ehrenburg arbeitet für die Erhaltung des Namens der Rostocker Ilja-Ehrenburg-Straße. Sie informiert über Leben und Werk des sowjetischen Schriftstellers und Publizisten und fördert das Gedenken an seine Person.

Koordination der Veranstaltungsreihe: Initiative Ilja Ehrenburg

Ausführliche Informationen an den Veranstaltungsorten und bei Initiative Ilja Ehrenburg,

c/o Rostocker Friedensbündnis, Postfach 10 82 40, 18012 Rostock

rostocker-friedensbueundnis@web.de